

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

159

Wien, am 22. Juni 1937

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im April 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen April in Wien 858 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 426 Knaben und 432 Mädchen, 669 eheliche und 189 uneheliche Kinder.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonate 2.063 Personen, und zwar 1.027 männlichen und 1.036 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 384 Fällen Herzkrankheiten, in 356 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 214 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 176 Fällen Tuberkulose angegeben. 87 Personen, und zwar 49 Männer und 38 Frauen, verübten Selbstmord.

Ueber die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, dass im Berichtsmonate von der Wiener Wohnbevölkerung 76 Säuglinge, davon 37 im ersten Lebensmonate starben.

Der Geburtenabgang beträgt 1.205; er ist gegenüber April 1936 um 58 gestiegen und gegenüber März des heurigen Jahres um 261 gefallen.

Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonate 709 Eheschließungen der Wohnbevölkerung.

*

Aus der offenen Fürsorge der Stadt Wien.

Wie aus den Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien weiter hervorgeht, hat die Stadt Wien im vergangenen April in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Aushilfen zusammen 1.546.049 Schilling ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 54.687, Aushilfen 33.189 Personen erhalten. Ferner sind 43.487 Personen mit Pflegebeiträgen und 5.125 Personen mit Pflegegeldern beteiligt worden. Ueberdies hat die Stadt Wien im Berichtsmonate noch 29.901 Lebensmittelpakete ausgegeben. Diese drei Zweige der offenen Fürsorge haben zusammen den Betrag von 708.008 Schilling beansprucht. Insgesamt hat die Stadt Wien für diesen Teil der Fürsorge allein 2.254.057 Schilling verausgabt.

Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im Berichtsmonate bei der sogenannten Mittagsauspeisung 3.820 Kindergartenkinder, 1.788 Hortkinder und 6.805 Schulkinder insgesamt 323.065 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, dass von den 6.805 Schulkindern nicht weniger als 6.546 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilgenommen haben. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmonate 6.286, in den Horten 2.644 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, die im April des heurigen Jahres 18.424 Einzelberatungen durchgeführt haben.

*

Die Leistungen städtischer Unternehmungen.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im April d. J. 14.959.000 Kilowattstunden Strom, die städtischen Gaswerke 24.746.000 Kubikmeter Gas.

Die städtischen Strassenbahnen fuhren im Berichtsmonate 10.020.000 Wagenkilometer, die städtischen Autobusse 308.000. Die Strassenbahnen beförderten im Berichtsmonate 40.235.000, die städtischen Autobusse 1.225.000 Fahrgäste.
